

Bei Orthues

MGV trifft sich zu einer Sitzung

Lippetal-Herzfeld-Hovestadt (gl). Der Vorstand des MGV Herzfeld-Hovestadt trifft sich am Mittwoch, 22. Januar, im Gasthof Orthues zu einer Sitzung.

Die Probe fällt daher aus, wie der MGV mitteilt.

Wirtschaftliche Gründe

Modehaus Willenbrink schließt in Lippborg

Lippetal (mag). Das Modehaus Willenbrink wird Mitte des Jahres in Lippborg schließen. Das bestätigte Geschäftsführer Heino Willenbrink gestern im Gespräch mit der „Glocke“.

Das Geschäft in Herzfeld bleibt bestehen. „Dort ändert sich

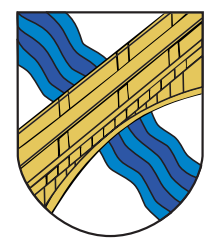
nichts“, betonte Willenbrink, „wir bieten unseren Kunden den gewohnten Service mit bewährter Beratung.“

Grund für die Schließung in Lippborg seien wirtschaftliche Gründe. „Wir wären gerne dort geblieben“, sagte Willenbrink. Er

räumte ein, dass die Entscheidung auch ein harter Einschnitt für den Ortsteil Lippborg darstelle. Vor ungefähr 30 Jahren, am 1. Oktober 1984, war das Modehaus eröffnet worden. In drei Jahrzehnten wurde es zu einer festen Institution an der Haupt-

straße.

Dazu, welche personellen Konsequenzen die Entscheidung mit sich bringe und ob es schon Pläne gebe, wie die Immobilie nach der Schließung genutzt werden könnte, wollte sich Heino Willenbrink nicht äußern.



Lippetal

Vorbereitung auf die Passionsspiele

130 Europaletten stapeln sich vor dem Altarraum

Lippetal-Hovestadt (gl). Manch ein Gläubiger wird die St.-Albertus-Magnus-Kirche in Hovestadt wohl derzeit nicht wiedererkennen. Doch die Bauarbeiten sollten keinen Grund zur Sorge geben: Der Startschuss für den Bau der Bühne für die Aufführung der Passion ist gefallen.

In der Hovestädter Kirche wurde bereits im Chorraum unter der Leitung der Schreiner Robert Pöpsel und Ludger Rassenhövel gewerkelt. Im Vorfeld waren dazu viele Überlegungen, Absprachen und Ortstermine notwendig. In Zusammenarbeit von Architekt Berni Schröder, dem Statiker Uli Schlenke und Bauplaner Elisabeth Goldstein wurde ein Bauplan gezeichnet, der in Abstimmung mit der Gemeinde Lippetal und dem Kreis Soest geprüft und genehmigt wurde, teilt das Organisationsteam mit.

Um eine Bühne auf einer Höhe mit dem Altarraum zu bekommen, waren für den Unterbau ungefähr 130 Europaletten bei den

örtlichen Lieferanten schon sehr zeitig bestellt worden, außerdem Holzbalken und Bodenplatten und viele Kleinmaterialien wie Winkel, Schrauben und Nägel. Die Technik für das Aufstellen der Kreuze, die im rechten Bühnenteil unter dem Boden installiert wird, wurde mit Friedel Luhmann und dem BBZ Soest erarbeitet.

Die ersten Bänke wurden aus der Kirche entfernt und in einem Gebäude auf dem Schlossgelände in Hovestadt untergestellt. Das angelieferte Baumaterial wurde in die Kirche gebracht und wartet auf die Verarbeitung.

Robert Pöpsel hatte einige Helfer um sich geschart, und dann ging es auch schon an die Arbeit. Schnell war ein Großteil der Paletten verbaut, und die Größe der Bühne war zu erkennen. Vor dem Mittelgang wird eine Treppe zur Bühne eingebaut. Fest steht schon jetzt: Am Wochenende wird weitergearbeitet, und die Vorfreude auf die Vorführungen steigt mit jedem Tag.



Wie auf einer Baustelle sieht es derzeit in der St.-Albertus-Magnus-Kirche in Hovestadt aus. Das Bild zeigt (v. l.) Ludger Bückler, Ludger Rassenhövel, Heinrich Richard und Robert Pöpsel beim Zuschneiden der Europaletten.



Die Kostüme für die Passionsspiele werden genäht und angepasst.



Durch die Kirchenfenster fällt stimmungsvoll Licht, während die Arbeiten vorangehen.

Jedes Kostüm passt genau

Lippetal (gl). Noch sind es einige Wochen bis zur Premiere der Lippetaler Passionsspiele am 22. März, aber hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren und schreiten zügig voran.

Die Näherinnen der Kostüme und die Ansprechpartnerinnen des Gremiums, Donata Gräfin von Plettenberg und Ulrike Muß-

hoff, haben alle Hände voll zu tun, um für die Aktiven die Gewänder fertigzustellen. Franz Meka, Yasmin Sahmel, Hildegard Mußhoff und Ursula Hesse sowie Adriana Gamann und Marita Baucks sind mit ihren Fachkenntnissen und handwerklichem Geschick eine wertvolle Hilfe. Die einheitlichen Kostüme für die Chormitglieder sind nach den

Angaben der Konfektionsgrößen genäht und eingefärbt worden. Jetzt wurden die Feinarbeiten vorgenommen. Auch die aufwändigen Gewänder für die Hohenprieester wurden im Nähworkshop selbst gefertigt. An den vergangenen Wochenenden waren die Anproben, und die Gewänder wurden auf die passende Länge abgesteckt.

Jahresbilanz 2013

45 Paare geben sich vor dem Standesamt Lippetal das Ja-Wort

Lippetal (gl). Im vergangenen Jahr gaben sich 45 Paare vor dem Standesamt Lippetal das Ja-Wort. Davon wagten 28 Paare den Gang zum Standesamt das erste Mal, bei 17 Paaren hatte mindestens ein Partner bereits Eheerfahrung, wie aus einer Pressemitteilung hervorgeht.

Bei 43 Paaren waren beide Partner deutsche Staatsangehörige. Ihren Wohnsitz in Lippetal hatten 37 Paare. Acht auswärtige Paare heirateten in der Gemeinde. Die 45 Trauungen fanden an folgenden Trauorten statt: 36 Trauungen im Trauzimmer des Standesamtes, fünf Trauungen im Ambiente der Heintropfer Windmühle, drei Trauungen im behindertengerechten Saal des Hauses Biele und eine Trauung im Hei-

mathaus Oestinghausen. Bei der Namensgebung der Frischvermählten hat die überwiegende Mehrheit die althergebrachte Variante vorgezogen. 41 Paare wählten den Namen des Mannes zum Ehenamen. Vier Paare wählten keinen gemeinsamen Ehenamen. Bei vier Paaren führt der Partner durch Hinzufügung einen Doppelnamen. Sechs Ehepaare bestimmten 2013 nachträglich einen Ehenamen.

Betrübliche Kehrseite des Hochzeitsreigens sind die Scheidungen, wie es in der Pressemitteilung heißt. 17 verzeichnet die Statistik für das vergangene Jahr. Die Statistik 2013 zählte eine Vielzahl von Ehejubiläen. Auf 50 gemeinsame Ehejahre konnten 29 goldene Hochzeitspaare zurück-

schauen. Zwei Ehepaare haben 60 Ehejahre in Freud und Leid zusammen gestanden, so dass sie das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern konnten. Eine Geburt im Ausland wurde beim Standesamt Lippetal nachbeurkundet.

In der Regel erblicken die Lippetaler Kinder in den Krankenhäusern der umliegenden Städte und Gemeinden das Licht der Welt, und die dortigen Standesämter beurkunden die neuen Erdenbürger.

Insgesamt sind 2013 in Lippetal 46 Personen verstorben (18 Männer und 28 Frauen). Davon hatten drei Verstorbene ihren Wohnsitz außerhalb der Gemeinde Lippetal. Die in Lippetal wohnenden aber nicht dort verstorbenen Bürger sind nicht mit berechnet.



Die Statistik des Standesamtes für das Jahr 2013 liegt vor. 45 Paare heirateten. Bild: Grünebaum

Kartenvorverkauf am 19. Januar



Die Narren haben nicht nur beim Straßenkarneval das Sagen. Die Galasitzung des KKL findet am 22. Februar statt. Am 19. Januar können sich Bürger Karten sichern. Archivbild: Kirchhoff

Wenn die fünfte Jahreszeit anbricht, geht die Post ab

Lippetal (gl). Der Kartenvorverkauf für die Galasitzung des KKL am 22. Februar ist am 19. Januar. Im Lippborger Hof können die Eintrittskarten von 10 bis 14 Uhr erworben werden.

Das Programm steht, viele einheimische Akteure werden ihr Können unter Beweis stellen. Natürlich werden auch aus anderen Orten Künstler zu sehen sein. So wird es einen bunten Mix aus Tanz, Gesang, Büttenspielen, Musik und Sketchen auf der Bühne geben. Nach einem dreistündigen Programm ist Party angesagt, wie

es in einer Ankündigung heißt. Das Prinzenpaar Norbert I. Vester und Petra II. Neuhaus will mit seinen Elferräten Stimmung bis in die Morgenstunden verbreiten.

Es gibt nur einen Vorverkaufstermin. Sollten wider Erwarten Restkarten übrig sein, so können diese noch im Salon Gieshold gekauft werden.

Der Kinderkarneval findet am Sonntag 23. Februar statt. Beginn wird er mit dem Lippetaler Kinderumzug. Start ist an der Getränke-Oase um 14.11 Uhr. Anmeldungen hierfür sind nicht

erforderlich. Der beste Wagen wird bei der Kinderkarnevalsitzung ab 15.11 Uhr prämiert. Dieser darf beim 31. Lippetaler Rosensonntagsumzug mitfahren. Der Eintritt für die Sitzung ist frei.

Für Weiberfastnacht hat der KKL ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Jessica Heiermeier und Kirstin Risse werden durch das zweistündige Programm führen. Der Eintritt für die Veranstaltung am 27. Februar ab 18.11 Uhr ist frei. Männer haben erst 20.30 Uhr Zutritt.

Übersicht

Termine der KFD Lippborg

Lippetal-Lippborg (gl). Die KFD Lippborg möchte auf mehrere Termine in dieser Woche aufmerksam machen:

Der Kartenvorverkauf für den KFD-Frauenkarneval ist am Sonntag, 19. Januar, im Pfarrheim von 10 bis 11.30 Uhr.

Anmeldungen für das Schießen in der Alten Molkerei sind am Dienstag, 21. Januar, ab 19 Uhr bei Angelika Siepmann unter ☎ 02527/947066 möglich.

Die erste Kursusstunde des „Aqua Fitness“ beginnt für alle angemeldeten Teilnehmer am Mittwoch, 22. Januar, um 20 Uhr im Lehrschwimmbekken Lippborg.

Kostenlos

Neues Amtsblatt ist erschienen

Kreis Soest (gl). Das Amtsblatt des Kreises Soest (Nr. 01/2014) ist erschienen und liegt kostenlos zur Mitnahme im Kreishaus und seinen Nebenstellen sowie bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Kreis Soest aus.

➡ Außerdem kann es im Netz unter www.kreis-soest.de heruntergeladen werden.

Abendmusik

Konzertenerlebnis in der Basilika

Lippetal (gl). Am Sonntag, 19. Januar, sind um 17 Uhr vier Mitglieder des Gewandhausorchesters Leipzig zu Gast in der „Geistliche Abendmusik“ in der St.-Ida-Basilika.

Termine & Service

Lippetal

Freitag, 17. Januar 2014

Gemeindeverwaltung Lippetal: Bürgerservicebüro im Haus Biele geöffnet von 7 bis 12.30, ☎ 02923 / 980-261 / 262 / 263, Rathaus 8 bis 12.30 Uhr geöffnet, ☎ 02923 / 9800.
Lehrschwimmbekken Lippborg: 16 bis 18 Uhr geöffnet; 18 bis 20 Uhr DLRG-Training.
Kapelle Rassenhövel: 19 Uhr Festmesse zum Patronatsfest.
Spielmannszug Hovestadt-Nordwald: 20 Uhr Generalversammlung bei Ziegler.
Kinder- und Jugendchöre Herzfeld: 1. bis 3. Schuljahr Probe von 18 bis 19 Uhr, ab 4. Schuljahr Probe von 19 bis 20 Uhr – beide im Haus Idenrast.
Zahnärztlicher Notfalldienst im Kreis Soest: zu erreichen unter ☎ 02921 / 3456079.